

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen



April bis
Mai 2026



Die Farbe Grün und die kleinen Dinge

Die Farbe, die unseren Frühling im Freien momentan am meisten prägt ist Grün. Die Wiesen werden saftiger, die Bäume bekommen Blätter, die Büsche und Hecken werden dichter. Die Farbe Grün entdecken wir aber nicht nur in der Natur und als Rahmenfarbe in dieser Gemeindebrief-Ausgabe, sondern Grün ist auch meine Lieblingsfarbe. Es ist zwar nur ein kleines Detail, aber ich freue mich immer, wenn ein Gegenstand die Farbe Grün hat. Diese Farbe und nicht eine andere zu sehen, tut mir für einen kurzen Moment gut.

Ich denke, es ist für jeden Menschen gut, wenn er kleine Dinge hat, für die er oder sie sich begeistern kann und die das Gesicht kurz aufhellen. Eine Tasse mit meiner Lieblingsserie oder dem Lieblings-Pokémon beim Frühstück. Eine neue Blume im Garten oder ein Tier in der Natur. Oder eine lustige Bemerkung an der Verkaufstheke oder ein Emoji in einer



WhatsApp-Nachricht. All das können kleine Dinge sein, die mir für einen kurzen Moment positive Energie geben. Angesichts vieler Krisen in den Nachrichten, der finanziellen Herausforderungen im Privaten wie im Öffentlichen sowie der vielen Konflikte tun solche Kraftmomente gut. Dies können z.B. auch Bibelworte sein, die mich daran erinnern, dass Gott in allem Schweren, das auch zu unserem Leben dazu gehört, mit dabei ist und uns beisteht.

Ihr und euer Pfarrer Frederik Heid

Aktuelle Informationen aus dem Kirchenvorstand

- Seit 1. Februar haben wir einen neuen Friedhofspfleger. Robert Angly wird regelmäßig die Rasenflächen auf dem Friedhof mähen.
- Christiane Weidt hat sich bereit erklärt, die Aufgabe der Präventionsbeauftragten zu übernehmen. Sie ist Ansprechpartnerin, wenn es um Verdachtsfälle von sexueller Gewalt in unserer Kirchengemeinde geht.
- Zwischen der Kirchengemeinde und dem Dekanatsbezirk wurde eine Zweckvereinbarung getroffen, sodass viele Dinge, die unseren Kindergärten betreffen nun zentral in der Verwaltungsstelle in Uffenheim verwaltet werden.
- Der Kirchenvorstand hat sich Mitte März zu einer Vormittags-Klausur getroffen. Nach dem Kennenlernen der wichtigsten Gremien und Abteilungen der Landeskirche folgte ein Austausch über die aktuellen Entwicklungen im Dekanat und der Landeskirche.
- Jedes Jahr wird die Höhe der Kita-Elternbeiträge überprüft. Hierfür schlägt der Dekanatsausschuss einen Beitragskorridor vor, innerhalb dessen sich die Kita-Elternbeiträge befinden sollen. Aufgrund der Anpassung dieses Korridors, werden auch in der Kita Gollhofen die Elternbeiträge ab 1. September 2026 erhöht. Die Beiträge in Gollhofen orientieren sich weiterhin an der unteren Grenze des Korridors.

Weltgebetstag 2026 „Kommt! Bringt eure Last.“

Am ersten Freitag im März feierten wir im Gemeindehaus den Weltgebetstag. In diesem Jahr stand Nigeria im Mittelpunkt – ein faszinierendes und vielfältiges Land. Mit rund 230 Millionen Einwohnern ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Zur Begrüßung wurden alle Besucher mit einem typisch nigerianischen Begrüßungsgetränk empfangen: dem fruchtigen Cocktail „Chapman“.



Der Gottesdienst begann anschließend mit einer kurzen Vorstellung des Landes, seiner Menschen, Religionen und Lebensbedingungen. Dabei wurde deutlich, vor welchen Herausforderungen viele Frauen in Nigeria stehen, zugleich aber auch, wie stark ihr Glaube und ihre Hoffnung sind.

Wir hörten die bewegenden Geschichten von drei Frauen. Da war zum Beispiel eine Witwe mit ihren Kindern, die nach dem Tod ihres Mannes plötzlich keinen Platz mehr in der Gesellschaft hat und sich nun allein durchs Leben kämpfen muss.



Eine andere Mutter erzählte von ihrer großen Sorge um ihre 14-jährige Tochter – denn in Nigeria werden immer wieder junge Mädchen verschleppt. Und schließlich war da noch Blessing, deren Geschichte ebenfalls sehr berührte und zum Nachdenken anregte.

Auch die Gottesdienstbesucher waren eingeladen, "ihre Last" symbolisch in einem Stein vor Gott zu bringen und abzuladen. So war es ein lebendiger, abwechslungsreicher Abend. Abgerundet wurde der Gottesdienst durch die schönen Lieder, die Moritz auf dem Cajón begleitete. Im Anschluss ließen wir den Abend bei einem kleinen nigerianischen Buffet und angeregten Gesprächen in gemütlicher Runde ausklingen.

Im kommenden Jahr feiert der Weltgebetstag am 5. März 2027 sein 100-jähriges Jubiläum. Wir freuen uns schon jetzt darauf und laden euch herzlich ein, mit uns zu feiern.

Tag der offenen Kirchen am Pfingstmontag 2026

Nachdem wir in den letzten Jahren am Pfingstmontag einen Outdoor-Gottesdienst auf dem Pfarrhof mit Mitbring-Buffer gefeiert haben, ist dieses Jahr eine dekanatsweite Aktion geplant: Der Tag der offenen Kirchen! Unter dem Motto „Ich zeig dir meine Kirche!“ werden an diesem Tag alle 40 Kirchengebäude im Dekanat Uffenheim von 10 bis 18 Uhr offenstehen. In einigen Kirchen wird es besondere Aktionen geben. Auch wir in Gollhofen werden uns mit mehreren Aktionen beteiligen, um alle Besucher für unsere wunderbaren Kirche St. Johannis zu begeistern. Genauere Infos wird es über einen Flyer und einen Aushang geben.



Senioren

Wieder volles Haus bei den Senioren

Zum Seniorentreffen am 5.3.2026 im Gasthaus Stern war Peter Stier eingeladen, um über seine Zeit als Windsbacher Sängerknabe zu berichten. Gespannt lauschten die vielen Senioren den Ausführungen, die von Bildern und Videos hinterlegt waren. Sein Bericht begann von der Anfangszeit im Internat, in der auch Heimweh eine Rolle spielte. Später folgten viele interessante Begegnungen mit Prominenten, auch aus der Politik. Zwischen den Erzählungen wurden Lieder gesungen und Peter Stier begeisterte mit einem Sologesang.



Ein Videofilm über den Windsbacher Knabenchor (viele Begegnungen und Reisen mit Konzerten) und eine kurze Andacht mit Segen bildeten den Abschluss. Ein wunderbarer Nachmittag, so war die Resonanz der vielen anwesenden Senioren. Ein Dankeschön an Peter Stier.

Text: Walter Ott, Bild: Seniorenteam

Liebe Gemeindeglieder,

am 22. Jan. 2026 hat Mona Behninger einen interessanten Vortrag über ihre Arbeit in Tansania beim Seniorennachmittag in Gollhofen im Gasthaus Schmidt gehalten. Aufgrund des sehr guten Besuches musste das Treffen vom Kaminzimmer in den Saal verlegt werden.

Über den Vortrag und die Arbeit von Mona Behninger in Tansania und vor allem über das SETU-Projekt in Usa River soll im nächsten Gemeindebrief berichtet werden. Durch SETU („Special Education Training Unit“) werden Menschen mit Hilfsbedarf, hier speziell mit Lern- und geistiger Behinderung, gezielt gefördert und Fort- und Weiterbildungen für in diesem Bereich Tätige oder Familienmitglieder der Betroffenen angeboten.



Walter Ott bedankt sich bei Mona Behninger für den Vortrag und für ihre wichtige Arbeit.

Text und Bild: Harald Trabert

Post aus Tansania

Sonnige Grüße aus Usa River, Tansania.

Ganz herzlich möchte ich mich nochmals für die schönen Stunden beim Seniorennachmittag am 22. Januar bedanken.

Es hat mein Herz berührt, wie viele Gollhöferinnen und Gollhöfer, sowie Gäste aus den umliegenden Ortschaften zu meinem Vortrag gekommen sind.

Herzlichen Dank für Ihr/Euer großes Interesse, für die offenen Herzen für unsere Arbeit vor Ort und Ihre/Eure großzügige Spende. Auch im Namen des SETU-Teams ein herzliches „Asante sana – Mungu awabariki!“ Vielen Dank – Gott segne Sie.

Mona Behninger



Kirchenschätze - Die Kanzel - Teil 2

Schriftzug um den Schalldeckel

Hier ist der Text „Wer von Gott ist, der hört Gottes Wort, Joh. VIII. 47“

Der Original-Text bei Johannes 8. Vers 47, lautet: „Wer aus Gott ist, der hört Gottes Worte, ihr hört darum nicht, weil ihr nicht aus Gott seid“



Aufgang zur Kanzel

Oberhalb der Türe zur Kanzel sind 2 Tafeln angebracht. Ganz oben sind die hebräischen Buchstaben für **Jahwe**, das ist der Name für „**Gott**“, und bedeutet so viel wie „**ich bin, der ich bin**“, so die Übersetzung von Pfarrer i.R. Jürgen Blum.

Unterhalb dieser Tafel ist die Schrifttafel mit den Schriftzeichen „**S. T. Georg Christoph Rasca 1767**“ zu finden.





Lt. Georg Renner, historisch sehr bewandert, hat hierzu folgende Vermutung:

Seinen Unterlagen ist zu entnehmen, dass ein Johann Friedrich Rasca 1701 als Pfarrer in Krassolzheim war. Es wäre denkbar, dass dies der Vater von Georg Christoph Rasca und auch der „Geistige Vater“ der Kanzel war.

Zudem war Krassolzheim zu einem Viertel speckfeldisch.

Auf dem Schalldeckel ist ein Putto mit Buch erwähnt. In der Kunstwissenschaft, besonders im Barock und Rokoko bedeutet dies, dass es sich um die Figur eines kleinen nackten Kindes mit Flügeln handelt. Aufgeschlagen die Seite: „Suchet in der Schrift Johannes V 39“

Text und Bilder: Harald Trabert



Aus den Kirchenbüchern

Flohmarkt im Kindergarten

Wieder einmal war es soweit. Der Elternbeirat des Kindergartens veranstaltete auch in diesem Jahr wieder einen Kinder-Flohmarkt. Eingeladen waren alle, die Kinderkleidung, Spielwaren und/oder Ausstattung bis zum Grundschulalter verkaufen wollten. Die vorher sehr warmen und sonnigen Tage ließen uns auf einen Verkauf auf dem großzügigen Außengelände hoffen. Leider kam es anders. Kühle Temperaturen und ein wolkenverhangener Himmel – da blieben wir lieber im Kindergarten. In der Turnhalle und im Eingangsbereich verteilten sich die Standbetreiber. Es bot sich eine große Auswahl an Spielsachen und ließ die Herzen der kleinen und großen Einkäufer höher schlagen. Kuscheltiere waren dieses Jahr der große Renner und ließen sich schnell verkaufen. Auch Kinderkleidung gab es reichlich, für Mädchen und Jungen. Und wenn der kleine Hunger kommt.... Auch dafür hatte der Elternbeirat gesorgt. In der Gruppe Sausewind, gleich gegenüber der Turnhalle wurde ein kleiner Snack angeboten. Es lockten Kaffee, Mineralwasser, Apfelschorle und auch Kuchen und Laugenstangen. Und so bietet der Flohmarkt dem Elternbeirat und auch der Kita-Leitung die Möglichkeit mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen oder spontan eine Führung durch das Haus anzubieten.



Text: Katja Zahner,
Foto: Inna Felsing

Viele Hände, schnelles Ende

Am Samstag, den 14. Februar war in und um den Friedhof kleines und großes Gerät im Einsatz. Schwerpunkte waren die Reparatur der Friedhofsbeleuchtung und die Reisigabfuhr. Dank der sehr guten Vorarbeit und der tatkräftigen Unterstützung war die Aktion bereits vor Mittag beendet. Herzlichen Dank an alle, die fleißig mit angepackt haben.

Text und Fotos: Uwe Lilli



Singabende der Gemeinde

Die nächsten **Singabende** mit Günter & Moritz finden **am Freitag, 10. April und am Freitag, 08. Mai**, jeweils um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus statt. Es werden Lieder aus dem „Kommt, atmet auf“ gesungen. Herzliche Einladung dazu!



Jahreslosung, Abraham und Sara

Im ersten Kindergottesdienst des neuen Jahres war die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ unser Thema. Gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, was das für uns bedeutet und wie Gott in unserem Leben alles neu macht. Passend dazu hörten die Kinder eine Geschichte, sangen gemeinsam das Lied „Siehe, Gott macht alles neu“ und setzten sich kreativ mit der Jahreslosung auseinander. Mit viel Freude gestalteten sie ein Ausmalbild, das sie mit nach Hause nehmen und dort als Erinnerung aufhängen konnten. So sind wir hoffnungsvoll und gestärkt in das neue Jahr gestartet.



Im Februar haben die Kinder an drei Sonntagen die Geschichte von Abraham und seiner Frau Sara gehört. Die Kinder lauschten gespannt, wie die beiden Gott vertrauten und ihre Heimat sowie vieles, was sie besaßen, hinter sich ließen, um seinem Ruf zu folgen. Die Geschichten wurden mithilfe unserer Figuren und Materialien anschaulich und lebendig erzählt, sodass die Kinder sich alles gut vorstellen konnten.

Besonders schön war die Szene vom Festmahl, das Abraham für die drei Fremden vorbereitete – hier durften die Kinder sogar mitessen und trinken und wurden so selbst ein Teil der Geschichte.




Alle waren sehr gespannt, ob Abraham und Sara trotz ihres hohen Alters noch ein Baby bekommen würden und ob sich Gottes Versprechen erfüllt, dass ihre Nachkommen so zahlreich sein sollen wie die Sterne am Himmel.

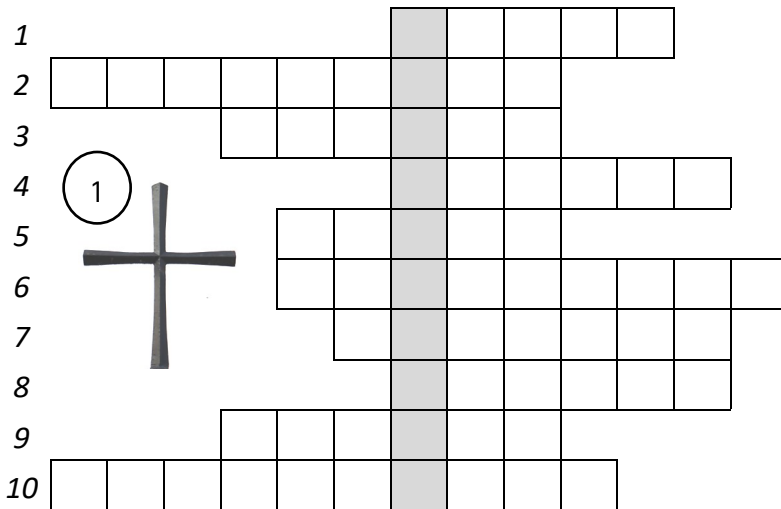
Zum Abschluss sangen wir gemeinsam das Bewegungslied „Vater Abraham“, was allen noch einmal viel Freude bereitete und den Kindergottesdienst fröhlich ausklingen ließ.

Frühlingsrätsel

Der Frühling zieht ins Land und Ostern steht auch schon vor der Türe. Die **Ostergeschichte** findet sich bei allen 4 Evangelisten. Lasst euch von euren Eltern oder von euren Großeltern die Geschichte aus Bibel oder aus der Kinderbibel vorlesen – oder lest sie selbst, dann ist es ganz einfach die folgenden Fragen zu beantworten.

 Trage die Antworten der Fragen bei der entsprechenden Nummer ein.

⇒ Das Lösungswort ist ein wichtiges Element der Osterzeit.



Zusammenstellung, Bild und Rätsel: Ludwig Memhardt

- 2 - Hat nichts mit der Ostergeschichte zu tun, gehört mit seinen langen Ohren aber doch zum Brauchtum.
- 3 - Hat Jesus am Gründonnerstag 3mal verleugnet, bevor der Hahn krächte.
- 4 - Brachten die gute Botschaft der Auferstehung zu den Jüngern.
- 5 - So hieß eine davon. (Frage 4)
- 6 - Das hat Jesus mit seinen Jüngern am Gründonnerstag gefeiert.
- 7 - Hat Jesus verurteilt. Pontius _____.
- 8 - Ein skeptischer Jünger der nur glaubt, was er sieht. (Johannesevangelium)
- 9 - Auf ihrem Weg in diesen Ort hat Jesus die beiden Jünger begleitet.
- 10 - Da war Jesus nach seiner Verhaftung, bis er gekreuzigt wurde. (Ä = AE)

Erste gemeinsame Konfifreizeit

In der Kirchengemeinde Uffenheim ist es schon viele Jahre lang üblich, dass die Konfirmandinnen und Konfirmanden einige Wochen vor der Konfirmation über ein Wochenende zu einer Konfi-Freizeit wegfahren. Im März 2026 sind auch erstmals Gollhöfer Konfis bei diesem Wochenende mitgefahren.

Wie schon im letzten Jahr verbrachten die Konfis zusammen mit 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 3 schöne Tage im Haus Friede in Burgambach. Neben der Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes und dem Thema Abendmahl standen auch Workshops mit dem Titel „Zukunft der Kirche“ und „Psychische Gesundheit“ auf dem Programm. Zwischen Team-Challenges, Sport und besinnlichen Andachten gab es auch genug freie Zeit.

Unsere 4 Gollhöfer Konfirmandinnen und Konfirmanden Linda Fuchs, Mia Horn, Anne-Sophie Kammer und Philipp Wagner verbrachten eine schöne Zeit und freuen sich nun auf Ihre Konfirmation, die wir am 19. April um 9:30 feiern. Herzliche Einladung! Damit die Kirche für dieses Fest auch schön ordentlich ist, findet am 7. April um 14:00 die jährliche Kirchenputz-Aktion statt!

Liebe Gemeindeglieder,

im Nachgang des letzten Gemeindebriefes, als ich über die Wahl zur Landessynode berichtet habe, habe ich von Pfarrer Peter Stier erfahren, dass sein Opa, also der Vater der beiden Gollhöfer Lydia Stier (Jörgleinsmühle) und Theo Wagner, Herr Leonhard Wagner, geboren am 29.11.1897, ebenfalls Mitglied in der Landessynode der Evang. Kirche in Bayern war, und zwar von 1953 – 1962.

Somit sind und waren mit Leonhard Wagner, Heinrich Keller und jetzt Harald Trabert insgesamt drei Gollhöfer Gemeindebürger bislang in der evang. Landessynode in Bayern aktiv.

Nachdem ich auf der Suche nach einem Bericht über den 6. April 1945 bin, also über die Zerstörung Gollhofens vor 81 Jahren, habe ich eine eidesstattlichen Erklärung von Kirchenrat Heinrich Stahl (Pfarrer in Gollhofen von 1. Okt. 1926 bis 30. Sept. 1945) gefunden und zwar über den späteren Landessynodalen.

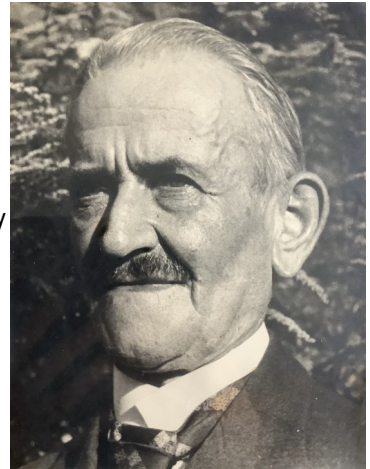
Das Schreiben von Kirchenrat Stahl datiert vom 16. Febr. 1947, nachdem dieser schon im Ruhestand war und in Adelhofen wohnte.

Nachfolgende Auszüge aus der Bestätigung:

Hiermit wird folgendes eidesstattlich erklärt: Ich kenne den Bauern Leonhard Wagner von Gollhofen Nr. 53 seit mehr als 20 Jahren, da ich vom 1. Okt. 1926 an Pfarrer in Gollhofen war. Ich habe schon in den ruhigen Zeiten mit ihm verkehrt, da wir Nachbarsleute waren und er wie ich, seine Gedanken gerne mit anderen ausgetauscht. Und diese vielfachen Berührungen bleiben nicht an Äußerlichkeiten haften, durch allerlei pfarrerliche Dienste, die ich in bösen und guten Zeiten in seiner Familie zu verrichten hatten, traten wir einander auch innerlich näher.

Weiter heißt es:

Als der Krieg kam, wurde Wagner, der schon den Krieg 1914–1918 in treuer Pflichterfüllung mitgemacht hatte, wieder eingezogen und nach der Eroberung Polens dort zur Besetzung verwendet. Bald nach der Rückkehr von dort übernahm er in der Gemeinde das Amt eines kirchlichen Lektors, wozu – es war im Frühjahr 1942 – allerhand Mut nötig war, zumal Wagner auch in Gemeinden nahe und ferner von Uffenheim häufig aushelfen musste. Er gehört zu den Leuten, die überall, wo man sie hinstellt, mit aller Selbstverständlichkeit, Opferbereitschaft und Freudigkeit ihren Mann stellen.



Das trat auch in die Erscheinung, als die Beschußzeit über Gollhofen kam: 2. bis 12. April 1945. Obwohl Wagners Wohnhaus und Viehstall völlig zertrümmert und niedergebrannt sind, hatte er doch immer hilfsbereite Hände für die große Not in Gollhofen und in Gemeinschaft mit etlichen anderen hilfsbereiten Männern gehörte er zu jenen Stab der Pfarrer – der Bürgermeister hat in der Absicht das Dorf zu retten die Ortschaft auf Geheiß der Amerikaner verlassen der die Toten gesammelt und auf den Friedhof getragen, die Gräber mitgeschaufelt und die vielen Leichen mit ins Grab gelegt hat.

Und als am 12. April um die Zeit der Morgendämmerung die weiße Fahne im ganzen Dorf gehisst wurde und gleich darauf SS Leute aufs neue den Südwestrand des Ortes besetzten, begleitete Wagner den Pfarrer auf den Aspachhof, wo mit dem Kommandierenden der dortigen Befehlsstelle Rücksprache wegen Zurückziehung der neu erschienen Truppen und wegen Rettung des Überrestes von Gollhofen genommen werden sollten.

Soweit die Auszüge über Leonhard Wagner.



Einladung zur Osternacht



Die ELJ Gollhofen lädt alle Gemeindemitglieder recht herzlich zum Osternachtsgottesdienst, am Ostersonntag um 5 Uhr in die St. Johannis Kirche nach Gollhofen, ein.

Im Anschluss gibt es in der ELJ das Osterfrühstück.

Stiftung Sankt Johannis-Kirche Gollhofen

Liebe Gemeindeglieder,

als Mitglied des Stiftungsvorstandes der „Stiftung Sankt Johannis-Kirche Gollhofen“ darf ich Sie heute über den aktuellen Stand dieser Kirchenstiftung informieren.

Seit 2022 gibt es nun diese Kirchenstiftung, die mit einem Vermögen von 100.000 Euro gestartet ist. Durch Zustiftungen in Gestalt von Geld oder Sachwerten wie Aktien, Immobilien oder Grund und Boden kann das Stiftungsvermögen weiter wachsen. Zustiftungen und Spenden können in vollem Umfang steuerlich geltend gemacht werden. Je mehr das Stiftungsvermögen wächst, umso mehr steigen die Erlöse aus diesem Vermögen. Sie dienen dem Erhalt unserer wunderbaren Kirche, einem Kleinod, das es für die kommenden Generationen zu erhalten gilt.

Im Haushaltsjahr 2025 konnte der gesamte Stiftungsvorstand mit Heinrich Keller und Gerhard Keller die Stiftungsrechnung mit Einnahmen von ca. 15.000 € einstimmig beschließen. Die Einnahmen kamen aus Zustiftungen und Kapitalerträgen in das Stiftungsvermögen. Das Gesamtvermögen der Stiftung Sankt Johanniskirche Gollhofen beträgt zum 31.12.2025 nunmehr 156.513,19 €. Weiterhin hat der Stiftungsvorstand beschlossen, erstmals eine freie Rücklage in Höhe von 3.000 € zu bilden und für die in Planung befindliche Kirchendachsanieuerung für das Jahr 2026 einzustellen. Wie jeder sehen kann, lohnt es sich für die Kirchenstiftungen Zustiftungen zu machen. Vielen herzlichen Dank an alle Spender.

Text und Bild: Harald Trabert

Die mit Urkunde
des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 7. Juni 2022
staatlich anerkannte

kirchliche Stiftung

Stiftung Sankt Johannis-Kirche Gollhofen

wird mit Zustimmung des
Landeskirchenrates der
Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
errichtet.

München, 24. Juni 2022

Der Landesbischof
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



Dr. Heinrich Bedford-Strohm

02.04.2026 Gründonnerstag

19:00 Uhr Gollhofen, mit Abendmahl (Pfarrer Heid)

*Kollekte: eigene Gemeinde***03.04.2026 Karfreitag**

10:15 Uhr Gollhofen, mit Abendmahl (Pfarrer Heid)

*Dekanatskollekte: Diakonisches Werk NEA/BW/ME/UFF***05.04.2026 Ostersonntag**05:00 Uhr Gollhofen, Osternacht mit Abendmahl und Osterfrühstück
(Prädikant Breiter und ELJ)

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Ludwig Geitz (Pfarrer Heid)

Kollekte: Eigene Gemeinde - ELJ

10:15 Uhr Kindergottesdienst

**06.04.2026 Ostermontag**

10:00 Uhr Gollhofen, Emmausweg, Beginn in der Kirche (Pfarrer Heid)

12.04.2026 Quasimodogeniti

10:15 Uhr Lipprichhausen (Pfarrer i. R. Blum)

17.04.2026 Beichtgottesdienst zur Konfirmation

18:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid)

19.04.2026 Misericordias Domini09:30 Uhr Gollhofen, Festgottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl
(Pfarrer Heid)*Kollekte: eigene Gemeinde - Konfi-Arbeit***26.04.2026 Jubilare**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer i. R. Blum)

Kollekte: eigene Gemeinde

03.05.2026 **Kantate**

10:15 Uhr Gollhofen, Familiengottesdienst mit Taufe von Klara Hügel-
schäfer (Pfarrer Heid)

Kollekte: Kirchenmusik in Bayern

10.05.2026 **Rogate**

10:15 Uhr Lipprichhausen (Pfarrer i. R. Blum)

10:15 Uhr Kindergottesdienst

14.05.2026 **Christi Himmelfahrt**

10:00 Uhr Sängerkirche, Gollachostheim (Pfarrer i. R. Stier)

17.05.2026 **Exaudi**

10:15 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid)

Kollekte: Rummelsberg

23.05.2026 **Kirchliche Trauung von Anja & Norbert Meyer**

10:00 Uhr Gollhofen (Pfarrer Heid)

24.05.2026 **Pfingstsonntag**

10:15 Uhr Gollhofen (Dekan von Egidy)

Kollekte: Ökumenische Arbeit in Bayern

25.05.2026 **Pfingstmontag**

Tag der offenen Kirchen: Siehe S. 6

31.05.2026 **Trinitatis**

08:45 Uhr Pfahlenheim (N.N.)

07.06.2026 **1. Sonntag nach Trinitatis**

10:15 Uhr Gollhofen, mit Taufe von Paul Hornung (Pfarrer Heid)

Kollekte: Evangelische Jugendarbeit in Bayern


10:15 Uhr Kindergottesdienst



Kirchenvorstand

Ansprechpartner:

Harald Trabert

 09339 1551**Posaunenchor Gollhofen**

Ansprechpartner:

Manfred Ruhl


 09339 581**ELJ Gollhofen**

Ansprechpartner:

Michael Steidl und
Josephine Hufnagel**Krabbelgruppe Gollhofen**


Ansprechpartner:

Christina Hügelschäfer

 09339 989611**Seniorenkreis Gollhofen**Ansprechpartner: Walter Ott,
Manfred Ruhl und Ernst Seemann 09339 452**Kindergottesdienst-Team**

Ansprechpartner:

Margot Meixner

 09339 1283**Geburtstage in der Kirchengemeinde Gollachostheim**

Ankündigung Elternzeit Pfarrer Heid: 14. Juni bis 13. August

Wie schon im vergangenen Jahr wird Pfarrer Frederik Heid in der Zeit vom 14. Juni bis 13. August in Elternzeit sein. Die Gottesdienste und Kasualien werden von Kolleginnen und Kollegen übernommen. Die pfarramtliche Geschäftsführung vertritt Dekan Max von Egidy.

**Pfarrer Frederik Heid (Gollhofen / Uffenheim III)**

Wallmersbach 45 a, 97215 Uffenheim
Tel. 09848 4599988 oder 0170 6926107
frederik.heid@elkb.de

**Bei Fragen zu Kasualien (Taufe, Trauung, Bestattung)
bitte direkt Pfr. Frederik Heid kontaktieren.**

Pfarramtssekretärin Petra Müller

Montagvormittag, 8-11 Uhr, Tel. 09842/95095-40, Zentrales Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gollhofen, Ringstraße 25, 97215 Uffenheim, pfarramt.gollhofen@elkb.de

Spendenkonto Evang. Pfarramt Gollhofen

IBAN: DE32 7606 9559 0005 7111 77

BIC: GENODEF1NEA (VR meine Bank eG, Gollhofen)

Den Gemeindebrief ohne Fotos und Geburtstage finden Sie auch auf www.dekanat-uffenheim.de unter der Rubrik „Gemeinden vor Ort“.

V.i.d.P. Frederik Heid; Layout Frederik Heid

Auflage 240; Druck Rotabene

Bilder Titelseite: links: Frederik Heid, rechts: oben: Harald Trabert, Mitte:

Anja Meyer, unten: Ludwig Memhardt, S. 2: Frederik Heid

Redaktionsteam: Marina Löblein, Kathrin Geitz, Uwe Lilli, Harald Trabert, Klaus Wagner, Frederik Heid

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni-Juli 2026: Freitag: **15.05.2026**